

Ein Wochenende mit Musik und Sport, Philharmonic Rock im Kloster Buch bei Leisnig

Am Freitagabend trafen wir fast gleichzeitig auf dem Abenteuer-Campingplatz Kloster Buch bei Leisnig ein. Einem Campingplatz der anderen Art, schlafen ist in Tippiis oder Holzhütten angesagt. Nebenan steht ein großes altes Gemäuer, das Kloster Buch. Der erste Abend klang nach dem Abendessen in der Gaststätte "Zum Mönch" bei Lagerfeuer, und wie immer wunderbar handgemachter Musik, aus.

Für den nächsten Tag war ein großes Schlauchboot gemietet, in dem alle 13 Personen Platz fanden.

Bis zur Einsatzstelle mussten wir das Schlauchboot tragen. Dann ging es los, der Einstieg klappte gut, alle waren im Boot. Das Wetter war uns wohl gesonnen ein Wechsel aus Sonne und Wolken. Optimistisch machten wir uns auf den Weg zum 26 km entfernten Grimma.

In Leisnig mussten wir zwei Wehre überwinden. Das hieß für alle: ab ins Wasser und auf klitschigen Steinen laufen, das Boot tragen und eine Stelle zum Wiedereinsetzen finden. Zum Glück war das Wasser viel wärmer als erwartet. Das erste Wehr war ein Schlauchwehr, das sind große Luftschräuche die automatisch durch Luftablassen betätigt werden.

Nachdem das zweite Wehr mit einer langgezogenen Wehrkante überwunden war, und eigentlich alle wieder im Boot waren, ging ein stiller Ruck durch das Boot und wir hatten "Frau über Bord", Christiane nahm ein unfreiwilliges Bad in der Mulde. So ein Schlauchboot kann manchmal auch die Wirkung einer Rutsche haben. Zum Glück gab es noch trockene Sachen an Bord und der kräftige Gegenwind, der uns eigentlich ganz schön zu schaffen machte, erwies sich nun als nützlich und trocknete den Rest.

Die Mulde führte nicht so sehr viel Wasser, sodass eine Menge Steine und Flachstellen, aber auch "gefährliche" Stromschnellen, zu umschiffen waren. Unser Steuermann Ronald gab sein Bestes, trotzdem hieß es für die Matrosen Conrad, Dietmar, Bernd und Michi immer wieder ins Wasser, um das Boot wieder in Schwung zu bringen.

Nach einem kurzen Landgang am Wasserschloß Podelwitz ging es zügig weiter durch die schöne Landschaft der Muldenauen. Nach dem Zusammenfluss von Zwickauer und Freiburger Mulde hatten wir deutlich mehr Wasser unterm Boot und so erreichten wir eine Stunde vor der spätmöglichen Ankunftszeit Grimma. Mit uns waren noch zwei weitere Gruppen auf dem gleichen Weg; beide erreichten das Ziel nicht. Eine topp sportliche Leistung von uns also, das muss gesagt werden. Zurück ging es mit dem Zug.

Nach einem reichlichen Abendessen vom Grill begann auch schon auf dem Klosterhof das zum 9. Mal stattfindende Philharmonic Rock Konzert. "Ca. 3000 Besucher erlebten eine einzigartige Symbiose von Rockmusik mit dem Sound eines sinfonischen Orchesters".

Wir hatten vom Campingplatz aus einen super Platz und konnten auch das anschließende Feuerwerk genießen.

Angesichts des schönen Wetters am Sonntag entschieden wir uns, den von Dietmar entdeckten neu gebauten Radweg von Grimma nach Wurzen (20 km Länge), mit den Inlinern zu testen.

Eine schöne Idee, zumal als Transport- und Rettungsfahrzeug Nettel mit dem Rad dabei war.

Ein schönes Wochenende mit Musik und Sport und wieder neuen Ideen für die Frauenfahrradtour im nächsten Jahr.

Vielen Dank den Organisatoren Bernd und Dietmar Schröder.

Evelin Zepp